

Jahresinhaltsverzeichnisse

UNSER BAYERN. Zweimonatliches digitales Magazin der Bayerischen Staatszeitung. Herausgeber: Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Arnulfstraße 122, 80636 München. Redaktion | Layout: Karin Dütsch (V.i.S.d.P.)

- > Abonnenten steht unter www.bayerische-staatszeitung.de die jeweils aktuelle Ausgabe von UNSER BAYERN als PDF kostenlos zum Download zur Verfügung. Anmeldung mit Abonnenntennummer und Kennwort notwendig.
- > Das aktuelle Heft ist im ePaper mit den entsprechenden Zugangsdaten verfügbar.
- > Nichtabonnenten haben die Möglichkeit, Einzelhefte unter bsz.de/shop zu bestellen.
- > Frühere Ausgaben sind ebenfalls unter bsz.de/shop, bis einschließlich Ausgabe Mai/Juni 2023 vereinzelt als gedrucktes Heft, bestellbar. (Solange der Vorrat reicht.)
- > Jahressbände bis einschließlich 2022 (blaue Leinenbindung mit Silbereindruck) finden Sie unter bsz.de/shop, auch hier gilt: solange der Vorrat reicht.

2023

- Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* lässt Heilig Drei König Revue Januar, Februar | Seite 2
passieren und entlarvt damit verbundene politische Unkorrektheiten.
- Berausgender Gleichklang. An vielen Orten Frankens ist die besondere Verbindung Januar, Februar | Seite 3
von Kultur und Natur im romantischen Sinn zu erspüren. Von *Andreas Reuß*
- Zielstrebig zum Kaisermacher. 400 Jahre Bayerische Kurwürde: Die Entstehung des Januar, Februar | Seite 11
Kurkollegs und die pfälzisch-bayerische Rivalität um die Kur. Von *Gerhard Immler*
- Im Vogelflug über die A8. Die Reichsautobahn A8 in Reliefzeichnungen von Josef Januar, Februar | Seite 18
Ruep: Weniger Nazi Propaganda, mehr realistische Detailtreue. Von *Christoph Bachmann*
- Alter Stil für neue Bauwerke. Gemälde zur neu entstehenden Reichsautobahn entspra- Januar, Februar | Seite 21
chen meist nicht der Modernität der Straße. Von *Anke Gröner*
- Der unterschätzte Astronom. Der Beitrag von Simon Marius zur copernicanischen Januar, Februar | Seite 29
Wende und wie er im Wetteifer mit Galileo Galilei den Kürzeren zog. Von *Pierre Leich*
- Noten per Post. Das Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv beherbergt eine außergewöhnli- Januar, Februar | Seite 36
che Sammlung von Musikhandschriften. Von *Uwe Mitsching*
- Das Schmuckstück. Ein Kunstkammerobjekt, das mit osmanischer Exotik spielt: Die wie- Januar, Februar | Seite 40
derentdeckte Reitgarnitur von Kurfürst Maximilian I. Von *Karin Dütsch*
- Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* fragt nach: Warum gibt es März, April | Seite 2
eigentlich noch immer kein Cape Canaveral auf Herrenchiemsee?
- Befreiende Operationen. Ein Manuskript aus dem Antiquariat führte auf die Spur des März, April | Seite 3
einzigartigen Augsburgs Schneidhauses. Von *Karin Dütsch*

Tagebuch eines Skandals. Im Hausarchiv Schloss Sünching entdeckte Aufzeichnungen illustrieren die Atmosphäre rund um die Affäre Lola Montez. Von <i>Claudius Stein</i>	März, April Seite 8
Eine Stadt blüht auf. Blumen aus aller Welt: Wie München im Laufe der Zeit. seine Gärten, Beete und Fenster verschönerte. Von <i>Petra Raschke</i>	März, April Seite 12
Subtile Mahnung. Im Bamberger Dom lässt sich eine weitere Figur als Synagoga nachweisen. Sie untermauert, dass nichts entfernt werden soll. Von <i>Andreas Reuß</i>	März, April Seite 18
Vom „Tuifelemaler“ zum Malerrebell. In der Gründerzeit war Mathias Schmid einer der gefragtesten Genremaler, den auch die Tourismuswerbung schätzte. Von <i>Angelika Irgens-Defregger</i>	März, April Seite 22
Wirkungsvolle Ablenkung. Alttestamentarische Mordszene auf einem Uni-Wandteppich: Wo ist die Leiche Siseras geblieben? Von <i>Matthias Fahrmeir</i>	März, April Seite 31
Behutsam aufgefrischt. Wie Restauratorin Gisela Trosbach die historische Tapiserie aus dem LMU-Senatssaal fit macht für die Zukunft. Von <i>Karin Dütsch</i>	März, April Seite 34
Das Schmuckstück. Der Engel mit dem Palmwedel für Schloss Sünching: Ignaz Günther wich von den Vorgaben François Cuvilliés' ab. Von <i>Claudius Stein</i>	März, April Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Wurde ihm ein Kuckucksei im diesjährigen Osternest untergejubelt? <i>Bernhard Setzwein</i> über eine neu designte vegane Spezialität.	März, April Seite 2
Hadern mit der Kunst. Aus der bewegten Bau- und Ausstattungsgeschichte einer neubarocken Klosterkirche im niederbayerischen Thyrnau. Von <i>Norbert Sterl</i>	März, April Seite 3
Berühmter Stadtbaumeister. Elias Holl prägte mit ästhetischem Gespür und bautechnischem Können bis heute das Bild Augsburgs. Von <i>Reiner Oelwein</i>	März, April Seite 11
Zwischen Macht und Glaube. Digitale Zugänge ermöglichen eine breitere Beschäftigung mit dem Aschaffener Kollegiatstift St. Peter und Alexander. Von <i>Joachim Kemper</i>	Mai, Juni Seite 21
Wer hat's gegründet? Aschaffenburg, die Karolinger, die Ottonen und das Stift: Eine Annäherung an die Frage der Urheberschaft. Von <i>Theodor Ruf</i>	Mai, Juni Seite 24
Wandern fürs Seelenheil. Die Abensberger zieht es immer wieder nach Bettbrunn zu einer der ältesten nachgewiesenen Hostienwallfahrten Bayerns. Von <i>Franz Piendl</i>	Mai, Juni Seite 30
Der Hausierer wird Multimillionär. Im Bayerischen Wirtschaftsarchiv lässt sich der sagenhafte Aufstieg des Kunsthändlers Julius Böhrer nachvollziehen. Von <i>Richard Winkler</i>	Mai, Juni Seite 33
Das Schmuckstück. Der Plan zum Umbau des ehemaligen Gebäudes für den Bayerischen Landtag in der Münchner Prannerstraße. Von <i>Christoph Bachmann</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> über eine Tradition in bayerischen Freilufttheatern, die erst jetzt in Berlin als Hype gefeiert wurde.	Juli, August Seite 2
Jagd auf verborgene Reichtümer. Durch die Jahrhunderte beschäftigte die Schatzsuche Abenteurer gleichermaßen wie Juristen. Von <i>Markus Hirte, Johannes Dillinger, Birgit Kata</i>	Juli, August Seite 3
Verkannter Nachbar. Friedrich Wencker-Wildberg war bekannt für seine populären Bücher – nur wenige wissen um seine politische Vergangenheit. Von <i>Alexander Wolz</i>	Juli, August Seite 12
Ein Arkadien für alle. Der Bamberger Hain ist der zweitälteste Volkspark der europäischen Gartengeschichte. Von <i>Gerhard Handschuh</i>	Juli, August Seite 16

- Raub oder Rettung? Vor 400 Jahren wurde die berühmte „Bibliotheca Palatina“ von Heidelberg nach Rom gebracht – und Bayern ging leer aus. Von *Alfred Wolfsteiner* Juli, August|Seite 24
- Blumige Fleißarbeit. Bayerns Pflanzenwelt vor mehr als 200 Jahren: Über die Flora Bavarica des Johann Evangelist Elger. Von *Petra Raschke* Juli, August|Seite 29
- Bierdollars für ein Traumschloss. Wilhelmina Busch-Woods führte am Starnberger See ein luxuriöses, gleichzeitig aber auch spendables Leben. Von *Anja Behringer* Juli, August|Seite 34
- Das Schmuckstück. Sauberen Fußes durch die Residenzstadt: Ein Tragsessel der Kurfürstin Maria Anna in feinsten Lackarbeit. Von *Karin Dütsch* Juli, August|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Durchgesickerte Reformpläne des Bayerischen Rundfunks: *Bernhard Setzwein* befürchtet den kulturellen Kahlschlag. September, Oktober|Seite 2
- Tricks für alle Fälle. Steffi Kammermeier hilft Schauspielern, in Filmen peinlichkeitsfrei Bairisch zu sprechen. Von *Karin Dütsch* September, Oktober|Seite 3
- Genies im Geheimen. Felix Mendelssohn Bartholdy und sein Umkreis in Franken und Altbayern: Inspiriert von Land und Leuten. Von *Andreas Reuß* September, Oktober|Seite 8
- Auf Verbandelungsmission. Schloss Köfering begrüßte Zarin Alexandra, die 1838 nicht nur zum Kuren nach Bayern reiste. Von *Wolfgang A. Voigt* September, Oktober|Seite 14
- Spektakel nach Noten. Bayreuth war schon vor Wilhelmines Ankunft musikbegeistert, doch erst die Markgräfin sorgte für überregionale Anerkennung. Von *Claus J. Frankl* September, Oktober|Seite 21
- Elementares Miteinander. Der Weinbau prägt heute die Landschaft um Würzburg. Ebenso bedeutend waren einst die Steinbrüche. Von *Alexander Wolz* September, Oktober|Seite 26
- Legendärer Chronist. Der Nürnberger Hartmann Schedel war ein gefragter Arzt. Welt ruhm bescherte ihm aber sein großes Geschichtswerk. Von *Daniel Carlo Pangerl* September, Oktober|Seite 32
- Blick durchs Schlüsselloch. 100 Jahre Wittelsbacher Ausgleichsfonds: Ein Buch erklärt die Stiftung in neuer Zusammenschau. Von *Karin Dütsch* September, Oktober|Seite 39
- Das Schmuckstück. Mit dem richtigen Zug durch Bayern: Ein Reisespiel des einst führenden Spielfigurenherstellers O.& M. Hausser. Von *Cornelia Oelwein* September, Oktober|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Lorient wäre im November 100 Jahre alt geworden. *Bernhard Setzwein* überlegt, was seinen besonderen Humor ausmacht. November, Dezember|Seite 2
- Meisterhaftes vom „Krippenpapst“. Das Bezirksmuseum Dachau widmet Theodor Gämmerler die erste umfassende museale Werkschau. Von *Jutta Mannes* November, Dezember|Seite 3
- Monumentale Bußpredigt. In Bamberg findet sich das außergewöhnliche und einmalige Nebeneinander von Totentanz und Auferstehung Christi. Von *Gerhard Handschuh* November, Dezember|Seite 5
- Führender Scharfmacher. Die Anfänge der Bayerischen Staatskanzlei unter Hermann Esser, der Nummer 2 in der NSDAP. Von *Paul Hoser* November, Dezember|Seite 13
- Harmonie in der Vielfalt. Burgebrach im Steigerwald feiert sein 1000jähriges Bestehen und praktiziert eine Art kommunalen Föderalismus. Von *Andreas Reuß* November, Dezember|Seite 21
- Richtungsweisender Überfall. Anfang November 1923 kam es zu einem kaum gesühnten Juden-Pogrom im oberfränkischen Autenhausen. Von *Alexander Wolz* November, Dezember|Seite 25
- Instinkt für das Kommende. 200 Jahre Kunstverein München: Das einstige Verkaufsforum hat sich zur politischen Plattform entwickelt. Von *Angelika Irgens-Defregger* November, Dezember|Seite 31

Das Schmuckstück. Südländische Gartenlust am Main: Das Pompejanum in Aschaffenburg und seine Illusionsmalerei im Viridarium. Von *Petra Raschke* November, Dezember | Seite 40

2022

Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* spielt durch, welche Folgen Januar, Februar | Seite 2
das neue Inclusion Playbook für die Schauspielkunst haben könnte.

Beflügelnde Gassen und Gewölbe. Bamberg war der ideale Nährboden für E.T.A. Hoffmanns schier überbordende Phantasie. Von *Andreas Reuß* Januar, Februar | Seite 3

Phantastisches Kabinett. Die Staatsbibliothek Bamberg ist eine der ersten Adressen für die Forschung zu E.T.A. Hoffmann. Von *Karin Dütsch* Januar, Februar | Seite 11

Wer filmt denn da? Eine bislang wenig beachtete zeitgeschichtliche Quelle: Das Staatsarchiv München hat Polizeifilme digitalisiert. Von *Christoph Bachmann, Melanie Gauglitz* Januar, Februar | Seite 14

Lauter Steckerles. Vom Misch- zum Nadelgehölz: der Nürnberger Reichswald und seine wechselvolle Nutzungsgeschichte. Von *Petra Raschke* Januar, Februar | Seite 23

Missachtete Frauenpower. Die Literatur der Romantik: nur eine Männerdomäne? Viele Künstlerinnen bleiben zu Unrecht im Schatten. Von *Andreas Reuß* Januar, Februar | Seite 29

Verführerischer Blickfang. Feine Strümpfe für elegante Frauenbeine: ein bislang wenig beachtetes Kapitel der Konsumgeschichte. Von *Michaela Breil* Januar, Februar | Seite 34

Das Schmuckstück. Der jüngste Silberschatz aus Augsburg verweist auf den ältesten Stützpunkt der Römer in Bayern. Von *UBAY* Januar, Februar | Seite 40

Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* will in die Politik gehen und bewirbt sich schon mal als Parlamentspoet in spe. März, April | Seite 2

Reichlich Fisch für die Stiftsherren. Fasten ja – aber nicht darben: Die adeligen Benediktiner in Kempten betrieben einst eine intensive Fischwirtschaft. Von *Gerhard Immler* März, April | Seite 3

Unentbehrlicher Lesestoff. Seit Erfindung des Buchdrucks haben es sich Landesherren zur Aufgabe gemacht, Literatur zu schützen und zu fördern. Von *Andreas Bachmann* März, April | Seite 9

Stützen eines Genies. Seine Frau und Töchter hielten Johann Nepomuk Ringseis den Rücken frei und kümmerten sich um seine Schriften. Von *Anja Behringer* März, April | Seite 14

Unterwegs auf Mordwegen. Was Christoph Breu 1564 in seinem Straßenzustandsbericht nach Neuburg an der Donau melden konnte. Von *Alfred Wolfsteiner* März, April | Seite 22

Die biosphärische Perspektive. Eine andere Stimme Bayerns: Erinnerung an Carl Amery aus Anlass seines 100. Geburtstags. Von *Bernhard Setzwein* März, April | Seite 27

Adeliger Sozi-Rebell. Der begnadete Agitator Georg von Vollmar bereitete der Sozialdemokratie in Bayern den Weg zur Volkspartei. Von *Alfred Wolfsteiner* März, April | Seite 30

Schöne neue Weinwelt. Statt modriger Keller und angestaubter Verkaufsräume setzt Franken heute auf moderne Architektur und neue Konzepte. Von *Eva-Maria Mayring* März, April | Seite 35

Das Schmuckstück. Wie der hl. Joseph mit dem Jesuskind aus Ingolstadt in die Kunstsammlung des Herzöglichen Georgianums München kam. Von *Claudius Stein* März, April | Seite 40

Unser noch unerforschtes Bayern. An zwei persönlichen Bekanntschaften erklärt <i>Bernhard Setzwein</i> , warum er die Franken in sein Herz geschlossen hat.	Mai, Juni Seite 2
Tiefgründiges Schweigen. Typisch Franken: Allenfalls drei Wesenszüge lassen sich als Verbindendes eines historischen Flickenteppichs ausmachen. Von <i>Martin Droschke</i>	Mai, Juni Seite 3
Dodool rieläxd. Mundartschriftsteller <i>Helmut Haberkamm</i> über das Ostfränkische mit seiner Lautpoesie in Aussprache und Redensarten.	Mai, Juni Seite 8
Gottes Hofball. Fronleichnam in Bamberg: Beliebt und prächtiges Schaulaufen mit Se- gen für die Fluren und gutes Wetter. Von <i>Gerhard Handschuh</i>	Mai, Juni Seite 17
Begehrte Oberstübchen. Wenn sie nicht zur Verteidigung benötigt wurden und weil Wohnraum knapp war, vermieteten viele Orte ihre Stadttürme. Von <i>Thomas Wenderoth</i>	Mai, Juni Seite 24
Rarität in Schwarz-Weiß. Nur wenige Zentimeter stark ist die Gesteinsschicht, doch sie birgt den schönsten Dekorstein Frankens: den Altdorfer Marmor. Von <i>Gerhard Lehrberger, Annalena Stark, Jan Meißner, Gernot Arp</i>	Mai, Juni Seite 32
Das Schmuckstück. Goldschnecken sind für Fossiliensammler wie Nuggets für Goldsu- cher – und Franken ist ihr sagenhaftes Eldorado. Von <i>Roland Eichhorn</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Warum muss immer die Bratwurst erhalten, wenn Streit aufkommt? <i>Bernhard Setzwein</i> nimmt das arme Würstel in Schutz.	Juli, August Seite 2
Sportliche Planspiele. Das Münchner Olympiagelände mal ganz anders: Die Modelle anderer Wettbewerbsteilnehmer. Von <i>Christoph Bachmann</i>	Juli, August Seite 3
Ganz schön kühn. Spektakulär sah das Modell vom olympischen Dach schon aus – aber war es überhaupt umsetzbar? Von <i>Karl Stankiewicz</i>	Juli, August Seite 8
Kampf gegen trübe Aussichten. Wie kann man das wenige alte Acryl im Münchner Olympiapark retten und neues fit machen für seine transparente Zukunft? Von <i>Karin Dütsch</i>	Juli, August Seite 11
Siechende Schönheiten. Die Neue Sammlung München kümmert sich um die Rettung von Kultigem aus Kunststoff. Von <i>Karin Dütsch</i>	Juli, August Seite 16
Präludium zum Hitler-Putsch. Im politischen Brodeln des Jahres 1922 zeichneten sich Radikalisierung und Etablierung der Rechtsnationalen ab. Von <i>Martin Hille</i>	Juli, August Seite 27
Abensbergs fünfte Jahreszeit. Der Gillamoos ist einer der ältesten Jahrmärkte Bay- erns. Von <i>Franz Piendl</i>	Juli, August Seite 33
Das Schmuckstück. Schön wie edle Juwelen: Salzackiesel kommen aus allerlei geologi- schen Zonen und erzählen viel aus der Erdgeschichte. Von <i>Karin Dütsch</i>	Juli, August Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Im neuen Museum Rotes Schulhaus in Rinchnach erinnert sich <i>Bernhard Setzwein</i> an seine eigene Schulzeit.	September, Oktober Seite 2
Neues Design für Schwaben. Wie die Gebietsreform von 1972 einen Regierungsbe- zirk und seine Kommunen verändert hat. Von <i>Gerhard Fürmetz, Rainer Jedlitschka</i>	September, Oktober Seite 3
„Der Wollust halben“. Beliebt bei Jägern, begehrt für die Tafel: Über Fasane, ihre Hal- tung und die Jagd. Von <i>Petra Raschke</i>	September, Oktober Seite 11
Beschworene Rollenbilder. Kunstbetrachtungen in der Dauerausstellung des Germani- schen Nationalmuseums über das Bild der Frau. Von <i>Sarah Landes</i>	September, Oktober Seite 16
Engagiert, doch isoliert. Rücktritt nach nur kurzer Amtszeit: Bayerns vergessener Minis- terpräsident Hugo Graf von und zu Lerchenfeld. Von <i>Wolfgang A. Voigt</i>	September, Oktober Seite 23

Vom Mündel zum Regenten. Nach einer Pilgerreise übernahm Ottheinrich zusammen mit seinem Bruder Philipp das Fürstentum Pfalz-Neuburg. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	September, Oktober	Seite 28
Fränkische Winzlinge. Klein, aber oho! Was uns die ältesten Fossilien Bayerns verraten. Von <i>Roland Eichhorn</i>	September, Oktober	Seite 35
Das Schmuckstück. Eine „Unterthänigste Bittschrift“ gegen die Gebietsreform. Von <i>Christine Kofer</i>	September, Oktober	Seite 40
Unser noch unbekanntes Bayern. Eine archäologische Sensation: Ein 1400 Jahre alter Klappstuhl weckt bei Bernhard Setzwein Erinnerungen an Italienurlaube.	November, Dezember	Seite 2
Kunstliebender „Tagdieb Gottes“. Geschnitzte Preziosen aus Steinbockhorn in der Sammlung des eigenwilligen Philipp Karl von Seinsheim. Von <i>Claudius Stein</i>	November, Dezember	Seite 3
Komet am Münchner Opernhimmel. Adelaide Schiasseti begeisterte als Sängerin und Ludwig I. vor allem wegen ihrer Schönheit. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	November, Dezember	Seite 8
Umtriebiger Pferdemaler. Das Neumarkter Stadtmuseum baut seine Sammlung aus: Gemälde von Max Feldbauer gehören zu den Höhepunkten. Von <i>Uwe Mitsching</i>	November, Dezember	Seite 12
Opfer von Bismarcks Propaganda. Kämpfer für eine liberale Monarchie in Preußen. Der fränkische Denker und Fürstenberater Ernst von Stockmar. Von <i>Alexander Wolz</i>	November, Dezember	Seite 16
Architektur in Schwaben. Das Staatsarchiv Augsburg hat ein großes Konvolut an Plänen für staatliche und kirchliche Bauten übernommen. Von <i>Rainer Jedlitschka</i>	November, Dezember	Seite 21
Dezent beharrlich. Eine Betrachtung über die Krise und die Kontinuität des römischen Katholizismus in Passau im 20. Jahrhundert. Von <i>Markus Schubert</i>	November, Dezember	Seite 29
Der letzte Universalgelehrte. Theologie und Wissenschaft im Einklang: Zum 250. Todestag von Anselm Desing. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	November, Dezember	Seite 34
Das Schmuckstück. Eine Rarität ins Licht gerückt: Schweizer Scheibenrisse in der Staatlichen Graphischen Sammlung München. Von <i>Karin Dütsch</i>	November, Dezember	Seite 40

2021

Unser noch unerforschtes Bayern. Eggenfelden wurde im US-Wahlkampf missbraucht. <i>Bernhard Setzwein</i> argwöhnt, ob Donald Trump dort nun Asyl sucht.	Januar Februar	Seite 2
„Ufo“-Jäger in Frankens Jurassic Sea. Hotspot für Fossilien Sammler und Forscher: Eine Tongrube bei Buttenheim birgt viel Unbekanntes aus dem Erdmittelalter. Von <i>Karin Dütsch</i>	Januar Februar	Seite 3
Säumiges Genie. Der dänische Bildhauer Bertel Thorvaldsen beflügelte maßgeblich die Antikenschwärmerei von Ludwig I. Von <i>Reiner Oelwein</i>	Januar, Februar	Seite 15
Tödliche Plagen. Bayern hat viele Epidemien überlebt – mit Schrecklichkeiten und Gegenmaßnahmen, wie sie auch Corona mit sich bringt. Von <i>Karl Stankiewicz</i>	Januar, Februar	Seite 22
Am Wasser den Bergen entgegen. Wie die Hofgärtner die Parklandschaft am Starnberger See von Possenhofen bis Seeseiten gestalteten. Von <i>Anja Behringer</i>	Januar, Februar	Seite 28
Präludium zur Kleinen Eiszeit. Zwischen 1569 und 1575 plagte Bayern die längste Hungersnot der frühen Neuzeit. Von <i>Martin Hille</i>	Januar, Februar	Seite 35

Das Schmuckstück. Benedict Fürstenfelders Prunkuhr mit astronomischen Anzeigen steht beispielhaft für die Friedberger Uhrenmanufaktur. Von <i>Uwe Mitsching</i>	Januar, Februar Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Wie das kleine Waldmünchen in die große Litera- tur geriet. <i>Bernhard Setzwein</i> wirft einen Blick in die Biografie von Chateaubriand.	März, April Seite 2
Raffinierte Sticheleien. In Nürnberg und Augsburg, den Hochburgen des Kupferstichs in Süddeutschland, entstanden weltweit einmalige Drucke. Von <i>Achim Riether</i>	März, April Seite 3
Der magische Strich. Der Münchner Stefan Winkler hat sich beruflich und als Künstler dem Kupferstich verschrieben. Von <i>Karin Dütsch</i>	März, April Seite 14
Der „Böbel“ und sein Aberglaube. Frühzeit der Volkskunde in Bayern: Die „Reli- quien“-Sammlung des Joseph Arbogast Erkingen von Seinsheim. Von <i>Claudius Stein</i>	März, April Seite 21
Verhängnisvolle Titelseignung. Die Akte Karl Heusinger: Aufstieg und Fall eines Coburgers, der als Volkstribun gefeiert worden war. Von <i>Alexander Wolz</i>	März, April Seite 26
Ein Bahnhof schrieb Ortsgeschichte. Kirchseeon ist eng mit einem 1868 gegründe- ten großen Werk zur Herstellung von Eisenbahnschwellen verbunden. Von <i>Christoph Bachmann</i>	März, April Seite 28
Die Zeitblase retten. Ohne großen Aufwand könnte das Schwellenwerk Kirchseeon ein Tageslichtmuseum zur lokalen Industriegeschichte werden. Von <i>Margarethe Lehmann</i>	März, April Seite 33
Das Schmuckstück. Der Pettstadter Becher ist ein seltener liturgischer Beleg für die Mis- sionierungsambitionen Karls des Großen in Franken. Von <i>Karin Dütsch</i>	März, April Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> erinnert an H. C. Artmann und was der Stammvater aller Mundartdichtung für die bairische Literatur bedeutete.	Mai, Juni Seite 2
Fürstlich-fränkisches Lustschloss. Als prachtvoll inszenierte Sommerresidenz zog See- hof vor den Toren Bambergs Gäste von nah und fern an. Von <i>Gerhard Handschuh</i>	Mai, Juni Seite 3
Hochrangige Sicherungsverwahrung. Das Fotoarchiv der Bayerischen Schlösserver- waltung: Ein Fundus für Ansichten von Architekturschätzen und ihren Innenleben. Von <i>Karin Dütsch</i>	Mai, Juni Seite 9
„Ein Hoch dem alten Bayern“. 1921 mussten die bayerischen Einwohnerwehren auf- gelöst werden, die für Krach in der Reichs- und Außenpolitik sorgten. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	Mai, Juni Seite 15
Zweifelhafte Absichten. Regensburg anno 1546: Waren das Religionsgespräch und der Reichstag nur Finten für Kriegsvorbereitungen? Von <i>Martin Hille</i>	Mai, Juni Seite 20
Raffiniert rausgeputzt. Wissenschaftler dokumentieren und analysieren Kratzputze, die man vor allem noch in Franken entdecken kann. Von <i>Laura Deglmann</i>	Mai, Juni Seite 26
Unterirdisch faszinierend. Der Schauraum Erasmuskapelle führt multimedial in die Ge- schichte Kemptens und seines St.-Mang-Platzes. Von <i>Birgit Böllinger</i>	Mai, Juni Seite 33
Große Bühne – nicht nur fürs Wolferl. Das Würzburger Mozartfest feiert sein 100-jähriges Bestehen. Ein Streifzug durch seine Geschichte. Von <i>Renate Freyisen</i>	Mai, Juni Seite 36
Das Schmuckstück. Forelle mit scharfem Innenleben: Ein neues Kammerstück aus dem 16. Jahrhundert im Bayerischen Nationalmuseum. Von <i>UBAY</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> hat gelesen, dass die Franken angeblich von Wikingern abstammen – oder sind ihre Ahnen doch Trojaner?	Juli, August Seite 2

- Ein ewiges Schmausen und Zechen. Warum das Copyright nicht nur für den Biergarten, sondern auch für das Märzen- und Lagerbier in Franken gilt. Von *Martin Droschke* Juli, August|Seite 3
- Köstliche Nascherei. Über den Kirschenanbau im Forchheimer Land und die Bettenburger Kirschensammlung. Von *Petra Raschke* Juli, August|Seite 9
- Ein Lazarett für die Kunst. 30 Jahre Museum SPUR in Cham und ein längst fälliger Blick auf die Gruppe RADAMA. Von *Ines Kohl* Juli, August|Seite 13
- Magier des Bühnenbilds. Ein Streifzug durch Jürgen Roses Lebenswerk, das er dem Deutschen Theatermuseum als Vorlass anvertraut hat. Von *Uwe Mitsching* Juli, August|Seite 16
- Pilgernde Grenzgänger. Zahlreiche Andenken des Sudetendeutschen Museums erzählen von Wallfahrten zwischen Bayern und Böhmen. Von *Klaus Mohr* Juli, August|Seite 21
- Geschützte Handlanger. Die Spuren führen nach München: Der Erzberger-Mord und die Organisation Consul. Von *Martin Hille* Juli, August|Seite 25
- Der Bayerndichter als Propagandist. Ludwig Thoma unterstützte tatkräftig und wortgewaltig die rechtsnationale Deutsche Vaterlandspartei. Von *Franz-Josef Rigo* Juli, August|Seite 32
- „Lieber Freund!“ Ludwig Thoma war zwar der Mentor von Lena Christ, ihr Erfolg scheint ihm allerdings nicht gepasst zu haben. Von *Klaus Wolf* Juli, August|Seite 37
- Das Schmuckstück. Ein Altargemälde zeigt die hl. Rosalia und erinnert an die Übernahme italienischer Bildgestaltung im süddeutschen Barock. Von *Claudius Stein* Juli, August|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Bayerns Royalisten sehnen sich nach einem König. Doch ein solcher lebt bereits unter uns. *Bernhard Setzwein* war bei ihm. September, Oktober|Seite 2
- Von Gaffern und Neidern. Ein Architekturelement mit regionalen Besonderheiten: Viele Bamberger Häuser zieren Masken. Von *Matthias Scherbaum* September, Oktober|Seite 3
- Rätselhafte Dame. Die Alma Mater Monacensis auf einem Fenster der Ludwig-Maximilians-Universität wurde rekonstruiert. Von *Matthias Fahrmeir* September|Oktober Seite 8
- Der Kasperlgraf als Pasquillant. Die Karikaturen des Franz von Pocci für die Münchner Herrengesellschaften „Altengland“ und die „Zwanglosen“. Von *Michael Stephan* September, Oktober|Seite 13
- Spöttisches über Divan-Gelage. In Schloss Sünching ist ein „Türkisches Archiv“ aufgetaucht: Original-Pocci-Zeichnungen über eine Männergesellschaft. Von *Claudius Stein* September, Oktober|Seite 17
- Immerwährende Baustelle. Zur Fertigstellung des Regensburger Domes im 19. Jahrhundert wurde auch die Dombauhütte wiederbegründet. Von *Cornelia Oelwein* September, Oktober|Seite 21
- Lustgarten und Asam-Salettl. Schloss Alteglofsheim ist ein kunst- und baugeschichtliches Juwel, das lange Zeit im Dornröschenschlaf lag. Von *Bernhard Setzwein* September, Oktober|Seite 27
- Das Porzellan des kleinen Mannes. Für Haus und Herd ebenso wie für die Krankenpflege: Baumann-Emailwaren gingen einst aus Amberg in alle Welt. Von *Uwe Mitsching* September, Oktober|Seite 32
- Königliche Fluchtwege. Unterwegs auf etwas unbekannteren Wegen zu Orten in den Bergen, wohin sich Ludwig II. zurückzog. Von *Sandra Freudenberg* September, Oktober|Seite 35
- Das Schmuckstück. Jacobus Vrel, der große Unbekannte und sein rätselhaftes Werk: Eine Monografie als Trost für die geplatze Ausstellung. Von *Karin Dütsch* September, Oktober|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* überlegt, ob man Volksfestbesuchern ebenso wie Rindviechern das Wildbieseln abgewöhnen kann. November, Dezember|Seite 2

Hinab ins Dunkel der Seele. 2022 wird der 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann begangen, der entscheidende Jahre seines Lebens in Bamberg verbracht hat. Von <i>Andreas Reuß</i>	November, Dezember	Seite 3
Sprechende Akten. Unterlagen aus dem Finanzamt verraten viel über die Wirtschaftsschichte, den Alltag und Persönliches. Von <i>Stephanie Günther</i>	November, Dezember	Seite 8
Von Kaffeerosen und Holzersetzen. In München findet man eine der größten und artenreichsten Pilzsammlungen Deutschlands. Von <i>Petra Raschke</i>	November, Dezember	Seite 13
Gefährten für Arbeit, Sport und Freizeit. Bis heute unterhält der Freistaat ein eigenes Gestüt, in dem es um die Zucht und die Haltung von Pferden geht. Von <i>Claudia Mannsbart</i>	November, Dezember	Seite 17
Stolze Tradition. Neuere Forschungen zur Zunft der Münchner Goldschmiede, zu ihrer Markentafel, den Meisterlisten und Wappenbüchern. Von <i>Matthias Klein</i>	November, Dezember	Seite 22
Frankenpatriotismus an Weihnachten. Wie in Bamberg das Krippenverbot von 1803 zum Widerstand gegen die Annexion durch die Wittelsbacher interpretiert wurde. Von <i>Martin Droschke</i>	November, Dezember	Seite 30
Knirpse mit Mitra. Weihnachtliches aus Bamberg im 16. Jahrhundert: Kinder schlüpfen in die Rolle des Bischofs. Von <i>Gerhard Handschuh</i>	November, Dezember	Seite 36
Das Schmuckstück. Faszinierendes Morgenland: Warum in der Würzburger Residenz eine Ahnengalerie osmanischer Herrscher hängt. Von <i>Karin Dütsch</i>	November, Dezember	Seite 40

2020

Unser noch unerforschtes Bayern. Eine Abgabe für E-Scooter: <i>Bernhard Setzwein</i> hat den perfekten Ausweg für Verkehrsminister Scheuer aus dem Maut-Debakel.	Januar, Februar	Seite 2
Von Beats und Busen. In München feierten in den 1970ern und 1980ern Weltstars wie die Stones, Freddie Mercury mit Sternchen wie Uschi Obermaier. Von <i>Tobias Lill</i>	Januar, Februar	Seite 3
Des Königs Geliebte. Amalie von Stubenrauch (1805-1876) war ein bayerischer Bühnenstar und die Gefährtin Wilhelms I. von Württemberg. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Januar, Februar	Seite 8
Kämpfer für die Frauenrechte. Ein Münchner Verein bietet seit 125 Jahren für Frauen in Notsituationen und deren Kinder vielfältige Hilfsangebote. Von <i>Ina Kuegler</i>	Januar, Februar	Seite 12
Künstler mit Geschäftssinn. Johann Jakob Schollenberger war einer der erfolgreichsten Kupferstecher, die Nürnberg je hervorgebracht hat. Von <i>Uwe Mitsching</i>	Januar, Februar	Seite 18
Ein Schatz im alten Turm der Schule. Gut 15000 Bücher stehen im ehrwürdigen Ansbacher Gymnasium Carolinum neben allerlei Kuriositäten. Von <i>Lara Hausleitner</i>	Januar, Februar	Seite 22
Düsterer Vorbote: der Möhl-Putsch. Im März 1920 begann nach einem „Kalten Staatsstreich“ das rechte Experiment der „Ordnungszelle Bayern“. Von <i>Martin Hille</i>	Januar, Februar	Seite 26
„Erbe der gesamten Menschheit“. In Bayern gibt es eine Vielzahl von UNESCO-Welterbestätten. Der Weg zu diesem Titel ist für die Bewerberstädte steinig. Von <i>Christian Muggenthaler</i>	Januar, Februar	Seite 32
Bier und Hiebe. Kaum etwas steht im Ausland so für Bayern wie das gut 430 Jahre alte Hofbräuhaus. Doch manche wollen es privatisieren. Von <i>Tobias Lill</i>	Januar, Februar	Seite 37

Das Schmuckstück. Die Statue des legendären Monaco Franze hat bessere Tage erlebt – nun bekommt der ewige Stenz auch noch Konkurrenz. Von <i>Tobias Lill</i>	Januar, Februar	Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> erinnert sich an sein Sparschwein und an Zeiten, als es noch keine rote Karte fürs Geld auf der Bank gab.	März, April	Seite 2
Wovon Fotos erzählen. Quellenforschung im Bildarchiv der Bayerischen Staatsbibliothek: Katapultiert in eine neue Dimension. Von <i>Karin Dütsch</i>	März, April	Seite 3
Coburgs Ja zu Bayern. Erste freie Volksabstimmung in Deutschland: Die Vereinigung des kleinen Freistaats mit Bayern 1920. Von <i>Alexander Wolz</i>	März, April	Seite 15
Zwischen Diesseits und Jenseits. Eine Ausstellung im Medizinhistorischen Museum Ingolstadt über das Phänomen des Scheintods. Von <i>Uwe Mitsching</i>	März, April	Seite 22
Rebell im Ordensgewand. Kritik an Begräbnis-Brimborium: Das ungewöhnliche Testament des Augustiner-Chorherrn Augustin Gottfried Greckl. Von <i>Claudius Stein</i>	März, April	Seite 26
Lecker fasten. Über den Karpfen und die traditionelle Teichwirtschaft in der Oberpfalz und in Franken. Von <i>Petra Raschke</i>	März, April	Seite 28
Rätselhaftes Verschwinden. Die Antiken- und Münzsammlung der Universität Ingolstadt: Schnöder Umgang mit didaktischem Lehrmaterial. Von <i>Claudius Stein</i>	März, April	Seite 32
Glücklich in Franken. Vor 250 Jahren wurde Friedrich Hölderlin geboren, der die „Gestade des Mains“ poetisch rühmte. Von <i>Andreas Reuß</i>	März, April	Seite 36
Das Schmuckstück. Archivgut von Opernregisseur, Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose im Deutschen Theatermuseum. Von <i>Ubay</i>	März, April	Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Das Corona-Virus wird uns zu veränderten Menschen machen. <i>Bernhard Setzwein</i> wirft einen überaus optimistischen Blick in die Zukunft.	Mai, Juni	Seite 2
Ein kostbares Archiv der Natur. Die alte forstbotanische Sammlung der LMU München ist nicht „tot“, sondern birgt rares Genmaterial. Von <i>Claudius Stein</i>	Mai, Juni	Seite 3
Herrn Schmidts Faible für den Malergott. Vor 500 Jahren starb Raffael. Ludwig I. führte trickreiche Verhandlungen, um an Bilder des Genies zu kommen. Von <i>Reiner Oelwein</i>	Mai, Juni	Seite 12
Dichter contra Schweine. In Waischenfeld erzählt ein Literaturweg vom Besuch der Autorenvereinigung Gruppe 47 in der Fränkischen Schweiz. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni	Seite 19
Himmlisches Aschaffenburg. Die fränkische Stadt ist ein Hotspot für die Beschäftigung mit Clemens Brentano und widmet dem Romantiker nun ein Festival. Von <i>Joachim Kemper, Brigitte Schad, Wolfgang Bunzel, Burkard Fleckenstein</i>	Mai, Juni	Seite 23
Das Tafelsilber gerettet. Die herzoglichen Kunst- und Kulturschätze Coburgs wurden in eine Landesstiftung überführt, die bis heute existiert. Von <i>Alexander Wolz</i>	Mai, Juni	Seite 28
Erinnerung an eine Unglückselige. Lena Christ muss uns wieder fremd werden, damit sie ihre gebührende Anerkennung in der Literaturgeschichte bekommt. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni	Seite 30
Exquisiter Gesundbrunnen. Bad Kissingen will mit anderen legendären Kurorten Europas auf die Liste des Unesco-Weltkulturerbes. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Mai, Juni	Seite 34
Das Schmuckstück. Die „Würzburger Lügensteine“ kosteten als vermeintliche Fossilien einen renommierten Wissenschaftler den Ruf. Von <i>Renate Frey Eisen</i>	Mai, Juni	Seite 40

Unser noch unerforschtes Bayern. Bierpfennig und Goethepfennig: <i>Bernhard Setzwein</i> überlegt, wie Hilfen für Corona-Geschädigte aussehen könnten.	Juli, August Seite 2
Architektonischer Kirchenschatz. Die renovierte Klosterkirche Windberg zeigt das markante Miteinander der Baustile zwischen Romanik und Barock. Von <i>Tobias Nagler</i>	Juli, August Seite 3
Xundheit! Über das Bairische und seine Bezüge zum Kranksein, über einen Pecker und Hilfen gegen das Nasenbluten. Von <i>Christian Muggenthaler</i>	Juli, August Seite 10
Prahlen mit Mietwohnungen. Barocke Torhäuser in Franken dienten dörflicher Repräsentation und waren ein Wohnort der Unterschichten. Von <i>Thomas Wenderoth</i>	Juli, August Seite 12
Behörden vergehen – Akten bestehen. Das Staatsarchiv Augsburg hat in einem mehrjährigen Projekt die Überlieferung der Regierung von Schwaben neu erschlossen. Von <i>Rainer Jedlitschka, Patrick Rieblinger</i>	Juli, August Seite 21
Die Farbe, aus der textile Träume sind. Eine der traditionsreichsten Blaudruckerei-Werkstätten betreibt Josef Fromholzer in Ruhmannsfelden. Von <i>Ines Kohl</i>	Juli, August Seite 25
Kampf um die Furka. Dem Ordinariat nicht, aber dem Papst fügte sich der Feldafinger Pfarrer bei der Gestaltung eines Kalvarienbergs samt Kreuzweg. Von <i>Anja Behringer</i>	Juli, August Seite 30
Strahdrischen, Wiesmäher und Blum. Würdig fürs Unesco-Weltkulturerbe: Über die historischen Kulturlandschaften im Murnau-Werdenfeler Land. Von <i>Petra Raschke</i>	Juli, August Seite 34
Weises Augenblinzeln. Im Eulenbrunnen der Ludwig-Maximilians-Universität ersetzt eine Replik die originale Bronzefigur. Von <i>Claudius Stein</i>	Juli, August Seite 38
Das Schmuckstück. Exquisite Rarität: Das Bayerische Nationalmuseum erwarb eine fast lebensgroße Porzellanbüste von Kurfürst Karl Albrecht. Von <i>Ubay</i>	Juli, August Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> ist abgenabelt vom Internet: weil er umgezogen ist und die Telekom seit Wochen keinen Anschluss hinkriegt.	September, Oktober Seite 2
Dem Himmel ein Stück näher. Genüsslich die Wahrheit vom ewigen Leben ergründen: Inspiration dazu findet man in fränkischen Weingegenden. Von <i>Andreas Reuss</i>	September, Oktober Seite 3
Sprachkreative Unflätigkeiten. Über Speckbayern und Staffelbrunser: Was Ortsnamen über die verbale Kampftechnik der Franken verraten. Von <i>Martin Droschke</i>	September, Oktober Seite 10
Technischer Musterbetrieb. Das frühere Reichsbahnausbesserungswerk in Freimann: Einst ein Hotspot für Lokreparaturen – und bald für Autoliebhaber. Von <i>Brigitte Fingerle-Trischler</i>	September, Oktober Seite 16
Treck zur Schlachtbank. Große Ochsenherden wurden früher von Ungarn nach Bayern getrieben. Die Augsburger zahlten am meisten. Von <i>Petra Raschke</i>	September, Oktober Seite 23
Legendärer Durchblick. Erinnerungen einer Studentin an Wilhelm Conrad Röntgen, der vor 125 Jahren in Würzburg die X-Strahlen entdeckte. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	September, Oktober Seite 27
Genialer Glücksgriff. Innerhalb von drei Jahren schuf Tiepolo, der Meister barocker Freskomalerei, in der Würzburger Residenz ein hochpolitisches Bildprogramm. Von <i>Renate Frey Eisen</i>	September, Oktober Seite 33
Das Schmuckstück. Die Landesausstellung befördert Unbekanntes zutage: Ortsansichten aus dem Antiquarium auf Aluminiumplatten. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	September, Oktober Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> überlegt: Ist Martin Walser ein bayerischer Autor, weil er auf dem bayerischen Zipfel des Bodensees zur Welt kam?	November, Dezember Seite 2

- Lebensgeschichten hinter Dingen. Das Sammlungsdepot des Sudetendeutschen Museums ist ein Ort sprechender Erinnerungen an Bayerns „vierten Stamm“. Von *Klaus Mohr* November, Dezember | Seite 3
- Gedächtnisleistung auf Hochtouren. Als einzige Volksgruppe Bayerns verfügen die Sudetendeutschen über ein eigenes Spezialarchiv, das beständig wächst. Von *Ingrid Sauer* November, Dezember | Seite 9
- Eine Frau am Kreuz? Sankt Kümmernis oder die „Göttliche Hilf“: Kultradtition und Verbreitung in der Region Bamberg. Von *Gerhard Handschuh* November, Dezember | Seite 15
- Angst vor Preußens Allmacht. Im Januar 1871 diskutierte der Bayerische Landtag über den Beitritt Bayerns zum Deutschen Reich. Von *Gerhard Immler* November, Dezember | Seite 20
- Außergewöhnliche Ensemblepflege. Schloss Sünching fasziniert durch seine unberührte Architektur, Innenausstattung und das zusammengehaltene Inventar. Von *Claudius Stein* November, Dezember | Seite 27
- So was schüins mou ma soucha. Der Goldene Löwe in Kallmünz: Kunstpflege trifft auf eine jahrhundertealte Wirtshaustradition. Von *Uwe Mitsching* November, Dezember | Seite 35
- Das Schmuckstück. Vom Sündenfall bis zur Erlösung: Eine Weihnachtsskrippe aus dem Egerland im neuen Sudetendeutschen Museum in München. Von *Klaus Mohr* November, Dezember | Seite 40

2019

- Unser noch unerforschtes Bayern. Was haben Pokern und Watten gemeinsam? Beides sind angeblich Glücksspiele. *Bernhard Setzwein* protestiert und hält dagegen: Watten ist ein Gesamtkunstwerk und immaterielles Kulturerbe. Januar, Februar | Seite 2
- Leinwandflimmern an der Isar. Kultstreifen, Serienrenner und Showknüller: Die Bavaria Film feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Von *Ina Kuegler* Januar, Februar | Seite 3
- Licht und Luft ins Haus lassen. Modernes Bauen: Wie Architekten in Bayern die Ideen und Formensprache des Bauhauses interpretierten. Von *Ina Kuegler* Januar, Februar | Seite 11
- Nachhaltige Wohltätigkeit. Das Beispiel des Mediziners Lorenz Grill zeigt, wie Stiftungen auch unbemittelten Begabten ein Studium ermöglichten. Von *Claudius Stein* Januar, Februar | Seite 17
- Blutgericht über eine Revolution. Schon vor der Ermordung Kurt Eisners mehrten sich die Vorzeichen für eine blutige Niederschlagung der Revolution. Von *Martin Hille* Januar, Februar | Seite 21
- Bühnenstar mit Klampfe. Vor 150 Jahren wurde Robert Kothe geboren. Der ehemalige Kabarettist machte das Lautenspiel wieder salonfähig. Von *Dorit-Maria Krenn* Januar, Februar | Seite 27
- Köstliche Knolle. Trüffel erleben ihre kulinarische Renaissance. Auch in Bayern machte man einst Jagd auf sie und kultiviert sie erneut. Von *Petra Raschke* Januar, Februar | Seite 32
- Datingshow mit Geistern. Carl du Prel und Albert von Schrenck-Notzing und ihre Zirkel: München war ein frühes Zentrum der Parapsychologie. Von *Daniel Carlo Pangerl* Januar, Februar | Seite 36
- Das Schmuckstück. Die Hauskapelle aus der frühen Neuzeit im Schönborner Hof kennen selbst viele Aschaffener nicht. Von *Jochen Kemper* Januar, Februar | Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Bald herrscht wieder Waffenstillstand: *Bernhard Setzwein* über Schneekanonen, die selbst im Sommer Skipisten bombardieren. März, April | Seite 2
- Zauber der Manege. Ausgerechnet im Revolutionsjahr 1919 eröffnete Carl Krone in München den ersten festen Zirkusbau. Von *Ina Kuegler* März, April | Seite 3

Schätze der Baukunde. Geschichte der Architekturbücher: Theoretische und praktische Bauleitung, Bestandsaufnahme der gebauten Vergangenheit. Von <i>Uwe Mitsching</i>	März, April Seite 9
Der letzte Kirchenfürst. Vor 150 Jahren wurde Michael Faulhaber geboren, der gleichermaßen gerühmte wie umstrittene Kardinal. Von <i>Hans-Joachim Hecker</i>	März, April Seite 14
Heilige oder Hysterikerin? Die stigmatisierte Therese Neumann aus dem oberpfälzischen Konnersreuth erregt bis heute die Gemüter. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	März, April Seite 18
Arbeiter gegen braunen Terror. „Ein zweifelhafter Ruhm Coburgs“: Die Stadt in der Hand rechter und linker Gewalt in den Krisenjahren 1921 und 1922. Von <i>Alexander Wolz</i>	März, April Seite 22
Wohl bedacht. Münchens historische Dachstühle: Spurensuche nach den verlorenen Meisterwerken der Holzbaukunst. Von <i>Clemens Knobling</i>	März, April Seite 28
Schlag auf Schlag. Nach ihrer Restaurierung ist die astronomische Uhr in den Hof des Deutschen Museums zurückgekehrt. Von <i>UBAY</i>	März, April Seite 33
Arzt und Botaniker. An der Schwelle zum 17. Jahrhundert initiierte Joachim Camerarius II. d. J. maßgeblich die Neuordnung des Nürnberger Medizinwesens. Von <i>Manfred Vasold</i>	März, April Seite 34
Gespür für Gruseliges. Der Schriftsteller Gustav Meyrink traf mit seinen Geschichten und dem „Golem“-Roman erfolgreich den Nerv der Zeit. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	März, April Seite 37
Das Schmuckstück. Sich ein Bild von der Welt machen: Der Himmelsatlas von Andreas Cellarius aus der Provinzialbibliothek Amberg. Von <i>Ubay</i>	März, April Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Wer hat's erfunden? <i>Bernhard Setzwein</i> findet es skandalös, dass Kurt Eisner als Gründer vom Freistaat Bayern unterschlagen wird.	Mai, Juni Seite 2
Hochburg des Weltgeistes. Schon immer in der Mitte Europas, nicht nur geografisch: Warum Nürnberg den Titel „Kulturhauptstadt 2025“ verdient. Von <i>Andreas Reuß</i>	Mai, Juni Seite 3
Lebenslang ein Kindskopf. Vor 100 Jahren wurde der Oberpfälzer Autor, Filmemacher und Spieleerfinder Eugen Oker geboren. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni Seite 10
Wein und Wohltat. Das Würzburger Bürgerspital zum Heiligen Geist erfüllt seit über 700 Jahren seinen sozialen Stifterzweck. Von <i>Renate Frey Eisen</i>	Mai, Juni Seite 13
Geschichtspolitik im Gerichtssaal. Meister der Zuspitzung und abgebrühter Rechtspatriot: Paul Nikolaus Cossmann und die „Süddeutschen Monatshefte“. Von <i>Martin Hille</i>	Mai, Juni Seite 19
Hauptstadt auf Zeit. 1919 flohen Bayerns Regierung und der Landtag nach Bamberg. Die Stadt war unvorbereitet, machte aber das Beste daraus. Von <i>Horst Gehringer</i>	Mai, Juni Seite 23
Dichter im Zeitalter der Extreme. „Verwerft mein Werk, wenn ihr's nicht loben könnt! Doch sitzt nicht stumm davor!“ Vor 70 Jahren starb Julius Maria Becker. Von <i>Gerrit Walter, Heinz Kirchner, Johannes Schuck</i>	Mai, Juni Seite 30
Schatzkammer des Wissens. Bayerns älteste Universitätsbibliothek feiert in Würzburg ihr 400-jähriges Jubiläum. Von <i>Renate Frey Eisen</i>	Mai, Juni Seite 34
Verlorenges glaubtes aufgespürt. Die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg zeigt eine Auswahl von Werken der einstigen Klosterbibliothek Irsee. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Mai, Juni Seite 38
Das Schmuckstück. Eine Ausstellung im Nürnberger Fembohaus erinnert an die Kunst des Beckenschlagens. Von <i>Uwe Mitsching</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. 90 Minuten dauert ein Fußballspiel – oder doch nur 60 Minuten? <i>Bernhard Setzwein</i> fände das manchmal ganz gut.	Juli, August Seite 2

Disziplin nach Noten. Einige historische Instrumente im Herzoglichen Georgianum erinnern an die Musikpflege der Theologen in spe. Von <i>Claudius Stein</i>	Juli, August Seite 3
Herrschaft demonstrieren. 800 Jahre Veste in Passau: Aus einer eher kleinen Fliehburg machten die Fürstbischöfe eine riesige Wehranlage. Von <i>Clemens Knobling</i>	Juli, August Seite 8
Rübe, Kohl & Co. Historische Nutzgärten sind Kulturdenkmal 2019. Von <i>Petra Raschke</i>	Juli, August Seite 14
Ein Bayer bringt Kolchosen auf Trab. Landwirtschaft im Dritten Reich: „Sonderführer“ Georg Sichler baute Höfe in der besetzten Ukraine auf. Von <i>Christoph Bachmann</i>	Juli, August Seite 19
Bayerns Pioniere der fliegenden Kisten. Flugwerftbesitzer Gustav Otto und Kunstflieger Ernst Udet: Wie der Flugverkehr den Alpenraum eroberte. Von <i>Anja Behringer</i>	Juli, August Seite 25
Erstaunliches Nachleben. Obwohl er schon 270 Jahre tot ist, beschäftigen sich vor allem die Menschen in Ostbayern noch mit Franz Freiherr von der Trenck. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Juli, August Seite 33
Edel gewandet. Ludwig II. im Großmeisterornat des Georgiritterordens: Der Originalmantel ist nicht ganz so prächtig wie der gemalte. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Juli, August Seite 38
Das Schmuckstück. Das Jüdische Museum Franken hat den ehemaligen „Schulhof“ Fürths in einem 3D-Modell rekonstruiert. Von <i>Ubay</i>	Juli, August Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Wir wissen, dass das mit dem ewigen Leben nichts ist – die Amis noch nicht. <i>Bernhard Setzwein</i> zählt eins und eins zusammen.	September, Oktober Seite 2
Dünnhäutige Helden. Das Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke in München feiert sein 150-jähriges Bestehen. Von <i>Karin Dütsch</i>	September, Oktober Seite 3
Spaßmacher und Souffleur. Vor 500 Jahren starb nicht nur Kaiser Maximilian I., sondern auch sein Hofnarr Kunz von der Rosen. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	September, Oktober Seite 14
Ambitionierter Bücherkommissar. Katholische Kulturmission zwischen Kaiser, Kurie und Kurfürst. Vor 400 Jahren verstarb Valentin Leucht. Von <i>Martin Hille</i>	September, Oktober Seite 18
Um die Welt und durch die Zeit. Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg steht im Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Von <i>Petra Raschke</i>	September, Oktober Seite 22
Standhafte Konspirateure. „Auffangorganisation“ für die Zeit nach Hitlers Sturz: Bis zum Ende des Dritten Reichs blieb der Sperr-Kreis unenttarnt. Von <i>Martin Hille</i>	September, Oktober Seite 28
Wege zur eigenen Glückseligkeit. Fortsetzung der Wanderungen Theodor Fontanes durch die Mark Brandenburg in Franken. Von <i>Andreas Reuß</i>	September, Oktober Seite 32
Ausgezeichnetes Nass. Neues UNESCO-Welterbe: Das über Jahrhunderte entwickelte, raffinierte Augsburger Wasser-Management-System. Von <i>Ubay</i>	September, Oktober Seite 38
Das Schmuckstück. Neu in der Instrumentensammlung des Deutschen Museums: Eberhard Schoeners legendärer Moog IIIp. Von <i>Ubay</i>	September, Oktober Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> über die Franz-Kafka-Lesung von 1916: Blaupause für spätere Skandalauftritte anlehnungsbedürftiger Autoren.	November, Dezember Seite 2
Zeigen, wer man war. Das Germanische Nationalmuseum hat seine Totenschilder restauriert und wissenschaftlich analysiert. Von <i>Uwe Mitsching</i>	November, Dezember Seite 3
Fei scho so schee aa. Eine besondere Würze der bairischen Sprache sind adverbielle Redeteile und Partikeln. Von <i>Ludwig Zehetner</i>	November, Dezember Seite 8
Große Kunst in kleinem Format. Das Bayerische Nationalmuseum besitzt eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Meisterwerken aus Elfenbein. Von <i>Jens L. Burk</i>	November, Dezember Seite 13

Luxuriöses Lehigh. Mit der Sammlung des Jesuitenpaters Ferdinand Orban bekam die November, Dezember|Seite 20
Universität München Wertvolles aus Elfenbein. Von *Claudius Stein*

Leben von Acker, Wald und Alm. Die Geschichte der Landwirtschaft in Grassau und November, Dezember|Seite 24
Rottau zeigt das Zusammenspiel verschiedener Bewirtschaftungsformen.
Von *Christoph Bachmann*

Vom Unterwegssein. Zunehmend verschwinden Relikte von Altstraßen, die maßgeblich November, Dezember|Seite 29
die Kulturlandschaft prägten. Von *Alfred Wolfsteiner*

Chiffren des Welträtsels. Das Augsburger Wunderzeichenbuch erzählt in dramatischen November, Dezember|Seite 32
Bildern von merkwürdigen Phänomenen. Von *Martin Hille*

Das Schmuckstück. Ein Jesuskind für die private Andacht: Einblattholzchnitte stehen November, Dezember|Seite 40
am Beginn des massenhaften Bilderdrucks. Von *Karin Dütsch*

2018

Unser noch unerforschtes Bayern. Supermarkt-Eröffnung statt Stadtratssitzung: Januar, Februar|Seite 2
Wenn Politiker sich so entscheiden, findet das *Bernhard Setzwein* aufopferungsvoll.

Geheimnisvolle Bildkunst. Die Hofglasmalerei Gustav van Treeck in München hat ein Januar, Februar|Seite 3
Prachtfenster der Ludwig-Maximilians-Universität rekonstruiert. Von *Karin Dütsch*

Restaurieren und experimentieren. Die Hofglasmalerei Gustav van Treeck in Mün- Januar, Februar|Seite 12
chen: Leidenschaft für Kunst & Design, gepaart mit Geschäftssinn. Von *Karin Dütsch*

Palast mit 20 Sälen. 130 Jahre Kaffeehausgeschichte in München: Das Café Luitpold Januar, Februar|Seite 15
glänzt mit märchenhafter Pracht. Von *Ina Kuegler*

Wollust und Ehefrust. Er war ein Skandalautor und kämpfte gegen Zensur: Vor 100 Januar, Februar|Seite 20
Jahren starb Frank Wedekind. Von *Bernhard Setzwein*

Ein Licht in den Wäldern. Das mit Bernhard von Clairvaux eng verbundene Kloster Januar, Februar|Seite 23
Ebrach und die Kulturlandschaften der Zisterzienser in Franken. Von *Andreas Reuß*

Engagiertes „Gletscherfräulein“. Die Geologin und Glaziologin Edith Ebers bereitete Januar, Februar|Seite 30
dem heutigen Alpenschutz maßgeblich den Weg. Von *Anja Behringer*

Vom Pfropfen und Pflegen. Das mittelalterliche „Pelzbuch“ des Gottfried von Fran- Januar, Februar|Seite 34
ken. Von *Petra Raschke*

„Lauter Bescheißerei“. Die falsche Heilige Anna Laminit und warum selbst die Promi- Januar, Februar|Seite 37
nenz auf sie hereinfiel. Von *Cornelia Oelwein*

Das Schmuckstück. Vor 550 Jahren wurde der Grundstein für die Münchner Frauenkir- Januar, Februar|Seite 40
che gelegt. Von *Eva Meier*

Unser noch unerforschtes Bayern. Der Bayer stammt vom Böhmen ab: Eine Mär, die März, April|Seite 2
nicht mehr gilt, wie *Bernhard Setzwein* verwundert feststellen muss..

Im Takt der Webstühle. Bevor Herzogenaurach berühmt für Sportschuhe wurde, war es März, April|Seite 3
eine fränkische Hochburg der Tuchmacherei. Von *Manfred Welker*

Flammender Wahnsinn. Sex & Crime in Irrenlohe: Wie ein Bahnhof den Opernkompo- März|April Seite 8
nisten Franz Schreker inspirierte. Von *Uwe Mitsching*

„Wir hauen unser Recht“. Rigides Vorgehen des Militärs und Prozesse gegen Journa- März, April|Seite 10
listen: Die „Fuchsmühler Holzschlacht“endete im handfesten Skandal. Von *Alfred Wolfsteiner*

Wasser auf die Mühlen. Über ein langes Grabensystem holten die Römer Brauchwasser in ihr Castrum am Lech. Von <i>Sebastian Gaierhos</i>	März, April Seite 15
Zwanglose Badefreuden. Vor 300 Jahren begann Joseph Effner mit dem Bau der Ba- denburg im Nymphenburger Schlosspark. Von <i>Eva Meier</i>	März, April Seite 20
Sakrales Kleinod. Die private Kapelle auf dem Zimen-Anwesen Grillenöd im Rottal ist ein böhmisch-bayerisch-skandinavischer Mischbau. Von <i>Ines Kohl</i>	März, April Seite 22
Stilles Zentrum mit Strahlkraft. Halb städtisch, halb ländlich: Das Zisterzienserkloster Ebrach und seine Besitzungen in Franken. Von <i>Andreas Reuß</i>	März, April Seite 24
Geniale Schnitzkunst. Vor 500 Jahren starb Erasmus Grasser. Der Neumünchner begeis- terte mit der rasanten Bewegtheit seiner Figuren. Von <i>Eva Meier</i>	März, April Seite 29
Meisterwerk fürs Exil. Das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth erstrahlt nach der Re- novierung wie zu Zeiten seiner Errichtung. Von <i>Uwe Mitsching</i>	März, April Seite 34
Das Schmuckstück. Der historische Friedberger Palmesel steht heute züchtig gewandert im Museum des Herzoglichen Georgianums. Von <i>Karin Dütsch</i>	März, April Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> über Eugen Gomringers Ge- dicht „avenidas“ und die Ignoranz von Berliner Studierenden.	Mai, Juni Seite 2
Das Herz Altbayerns. 800 Jahre Neustadt Straubing: eine Stadtgründung zur Absiche- rung wittelsbachischer Herrschaft. Von <i>Dorit-Maria Krenn</i>	Mai, Juni Seite 3
Durchtriebene Mätresse. Der aus Vilseck stammende Elias Peißner spielte eine wichtige Rolle in der Staatskomödie um Ludwig I. und Lola Montez. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni Seite 8
Himmliche Spektakel. Besonders das bayerische Alpenvorland bietet gute Möglichkei- ten für außergewöhnliche Astronomiefotos. Von <i>Peter C. Slansky</i>	Mai, Juni Seite 12
Begnadeter Entertainer. Der kleinwüchsige Matthias Buchinger aus Ansbach verschaff- te sich selbst bei Kaisern und Königen Anerkennung. Von <i>Lara Hausleitner</i>	Mai, Juni Seite 19
Maria hat geholfen. Im Marienmonat Mai suchen viele Wallfahrer den Weg ins oberbay- erische Birkenstein. Von <i>Eva Meier</i>	Mai, Juni Seite 22
Ohne Holz kein Salz. Warum Bayern auf österreichischem Gebiet Wälder gehören: Die Saalförste schreiben ein kuriozes Stück Rechtsgeschichte. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	Mai, Juni Seite 24
„Das arme Bayerlandt“. Wie und warum der Dreißigjährige Krieg nach Bayern kam – und was er dort anrichtete. Von <i>Christian Muggenthaler</i>	Mai, Juni Seite 28
Gottes warnender Fingerzeig. 1618 erschienen gleich drei Kometen: Bußprediger redeten sich in Rage, die Drucker hatten alle Hände voll zu tun. Von <i>Martin Hille</i>	Mai, Juni Seite 33
Diplomatisch, aber machtlos. Vor 150 Jahren wurde Otto von Dandl geboren, der letzte Ministerpräsident des Königreichs Bayern. Von <i>Dorit-Maria Krenn</i>	Mai, Juni Seite 38
Das Schmuckstück. Einst tat die E-Lok Johanna im Ammertal ihren Dienst – jetzt steht sie als technisches Denkmal in Murnau. Von <i>Günter Bitala</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Black is beautiful – und gesund. <i>Bernhard Setz- wein</i> über einen neuen Essenstrend, der nichts mit der Politik zu tun hat.	Juli, August Seite 2
Die unblutige Revolution. Bayern und der 7. November 1918: Warum Kurt Eisner der Umsturz so reibungslos gelang. Von <i>Martin Hille</i>	Juli, August Seite 3
Schwabings Skandalgräfin. Viele Liebhaber, immer pleite: Franziska zu Reventlow scherte sich nicht um Konventionen und lebte sich als Bohémienne aus. Von <i>Eva Meier</i>	Juli, August Seite 9

Tierische Narretei. Vom Schwanenteich zum modernen Zoo: Der Straubinger Zoo feiert sein 80-jähriges Bestehen. Von <i>Dorit-Maria Krenn</i>	Juli, August Seite 13
Gefiederte Exoten. Über Bayerns Begeisterung im 19. Jahrhundert für Papageien und anderes nichtheimisches Federvieh. Von <i>Petra Raschke</i>	Juli, August Seite 18
Spannendes aus der Scherbenkiste. Was ein Lampenschirm in der Hofglasmalerei Gustav van Treeck über den Umgang mit Fragmenten alter Glasmalerei verrät. Von <i>Elgin Vaassen</i>	Juli, August Seite 23
In Freud und Leid. Geschichts-Kompendium und Lovestory: Die Hauschronik der Herzogin Alexandrine von Sachsen-Coburg und Gotha. Von <i>Heidi Schmitt</i>	Juli, August Seite 27
Wundervolle Entpuppung. Restauratorinnen haben eine Marienskulptur „entkleidet“ und ihr somit ihre ursprüngliche Würde zurückgegeben. Von <i>Karin Dütsch</i>	Juli, August Seite 32
Das Schmuckstück. Das Heimatmuseum in Seehausen am Staffelsee hütet die vielleicht älteste Darstellung der Muttergottes in Bayern. Von <i>Günter Bitala</i>	Juli, August Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Bald wird gewählt. Weil sich mancher fragt „wozu das denn?“ bietet <i>Bernhard Setzwein</i> einen staatspolitischen Grundkurs an.	September, Oktober Seite 2
Heikle Herausforderung. Im Münchner Doerner Institut wird ein Raffaellino-Gemälde aufwändig restauriert, um es aus dem Depot zu holen. Von <i>Karin Dütsch</i>	September, Oktober Seite 3
„Vereinigte Staaten von Deutschland“. Der Freistaat Bayern, Kurt Eisner und der Einsatz für eine föderalistisch-demokratische Neuordnung Deutschlands. Von <i>Martin Hille</i>	September, Oktober Seite 10
Für Stall und Ofen. Relativ spät begann die Ausbeutung der oberbayerischen Hochmoorlandschaft Kendlmühlfilzen für die Torfwirtschaft. Von <i>Christoph Bachmann</i>	September, Oktober Seite 15
Wissenschaftliche Kronjuwelen. Über den Verbleib von Schätzen aus den Physikalischen Sammlungen der Ludwig-Maximilians-Universität. Von <i>Claudius Stein</i>	September, Oktober Seite 20
Geldnot macht demütig. Alles Gute wächst aus der Staatsverschuldung: Die Verfassung von 1818 und was von ihr geblieben ist. Von <i>Reinhard Heydenreuther</i>	September, Oktober Seite 26
Variationen über die himmlische Klugheit. Die Brautpforte an der Oberen Pfarre zu Bamberg: Architektur mit christlich-philosophischem Programm. Von <i>Andreas Reuß</i>	September, Oktober Seite 31
Erfolg mit Graphit. Der Bleistift gehört noch immer in jedes Federmäppchen. In Nürnberg und Stein schrieben Firmen mit ihm Geschichte. Von <i>Manfred Vasold</i>	September, Oktober Seite 35
Das Schmuckstück. Bronze-Nachguss mithilfe vom 3 D-Drucker: Auf die Roseninsel sind zwei Warwick-Kratere zurückgekehrt. Von <i>Anja Behringer</i>	September, Oktober Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Einen wie Carl Amery bräuchten wir wieder, meint <i>Bernhard Setzwein</i> und erinnert an einen wertkonservativen Grünen.	November, Dezember Seite 2
Geniestreich unter Gewölben. Die Skulpturen des 13. Jahrhunderts im Bamberger Kaiserdom sind Ausdruck einer kulturgeschichtlichen Revolution. Von <i>Andreas Reuß</i>	November, Dezember Seite 3
Letzte Reise vor die Mauern der Stadt. 500 Jahre Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus in Nürnberg: Weltweit einmalige Anlagen mit vielen Prominentengräbern. Von <i>Antonia Landois, Uwe Mitsching</i>	November, Dezember Seite 11
„Bayern den Bayern!“ Am 12. November 1918 wurde in Regensburg die Bayerische Volkspartei (BVP) gegründet. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	November, Dezember Seite 16
Meisterliche Miniaturlandschaft. Vor 550 Jahren hat der Straubinger Jakob Sandtner sein erstes von mehreren berühmten Stadtmodellen geschaffen. Von <i>Dorit-Maria Krenn</i>	November, Dezember Seite 20

- Sagenhafte Wandmalerei. Als das Nibelungenlied seine Renaissance feierte, ließ Ludwig I. Prachtsäle der Münchner Residenz damit bebildern. Von *Cornelia Oelwein* November, Dezember | Seite 23
- Wundersame Lehrstücke. Überraschender Nachweis: Nicht nur der Landesfürst, auch die Universität Ingolstadt hatte Exotika in ihrer Kunstkammer. Von *Claudius Stein* November, Dezember | Seite 28
- Geschichte in Noten. Geschütztes Kulturgut: Die Geldscheinsammlung der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank. Von *Karin Dütsch* November, Dezember | Seite 31
- Das Schmuckstück. Die Schwabinger Wohnanlage Orpheus und Eurydike wurde in die Bayerische Denkmalliste aufgenommen. Von *Ubay* November, Dezember | Seite 40

2017

- Unser noch unerforschtes Bayern. Der dörfliche Schlachttag scheint fast ausgestorben zu sein. *Bernhard Setzwein* hat noch einen erlebt – verrät aber nicht wo. Januar, Februar | Seite 2
- Extreme Close-up. Neuer Blick auf Prachteinbände: Materialwissenschaft und Kunsttechnologie an der Bayerischen Staatsbibliothek. Von *Thorsten Allscher* Januar, Februar | Seite 3
- Die Geschichte vom Fliegen. In diesem Jahr feiert die Flugwerft Schleißheim ihre Umwidmung zum Museum vor 25 Jahren. Von *Gerrit Faust* Januar, Februar | Seite 9
- Lebensgefährliche Familienbande. Revolution 1917 in Russland: Viele bayerrisch-stämmige Adelige packten schleunigst ihre Koffer und fanden in Seeon Zuflucht. Von *Cornelia Oelwein* Januar, Februar | Seite 15
- Großes im Kleinen. In seiner Außenstelle auf der Willibaldsburg bei Eichstätt hütet das Staatsarchiv München berühmte Architekturmodelle. Von *Christoph Bachmann* Januar, Februar | Seite 18
- Verbaler Amokläufer. Vor 150 Jahren wurde der Oberbayer Ludwig Thoma geboren, der posthum sehr tief im Ansehen gefallen ist. Von *Bernhard Setzwein* Januar, Februar | Seite 25
- Gebete und Wasser gegen Flammen. Mit Vorschriften und zunehmend technisch verbessertem Gerät wappneten sich die Städte gegen verheerende Großbrände. Von *Wilfried Engelbrecht* Januar, Februar | Seite 27
- Tannhäuser im Exil. Sanierung der Venusgrotte in Schloss Linderhof: Das zentrale Monumentalgemälde wurde aufwendig entfernt. Von *Ubay|dü* Januar, Februar | Seite 32
- Kreieren, konstruieren, kombinieren. Kinder und Forscher begeistern sich gleichermaßen für technische Baukästen – Ein Streifzug durch ihre Geschichte. Von *Victor Henle* Januar, Februar | Seite 34
- Das Schmuckstück. Eine Lichtinstallation von Dan Flavin macht das Unwirkliche sinnlich wahrnehmbar – bald in Schloss Herrenchiemsee. Von *Alexander Altmann* Januar, Februar | Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. *Bernhard Setzwein* will zum Kern seiner Kompetenz vordringen und künftig „fake news“ fabrizieren. März, April | Seite 2
- Netzdoktor anno dazumal. Ein Forschungsprojekt rekonstruiert aus Praxisjournalen den Arbeitsalltag von Ärzten früherer Jahrhunderte. Von *Uwe Mitsching* März, April | Seite 3
- Sicher über die Straße. Die ersten Zebrastreifen in München: Fußgänger mussten noch warten, bis sie Vorrang bekamen. Von *Cornelia Oelwein* März, April | Seite 10
- Wurst unter wilden Wolken. 1909 reiste Graf Zeppelin mit dem LZ 3 nach München – kam aber nach einem Zwangsstopp einen Tag verspätet an. Von *Cornelia Oelwein* März, April | Seite 12

Aufmüpfige Freifrau. Argula von Grumbach setzte sich für einen Glaubensabtrünnigen ein und geriet selbst in die Schusslinie. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	März, April Seite 19
Gezänk verhüten. Aus der Rechtsgeschichte: Eine Bestallungsurkunde aus Töging gibt Aufschluss über die Aufgaben eines Pflegers. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	März, April Seite 23
Hübsche Mistkratzer. Über das vom Aussterben bedrohte Augsburger Huhn und die einstige Vielfalt im Hühnerstall. Von <i>Petra Raschke</i>	März, April Seite 26
Vom Wirtshaus zur Ufa. Zwei Romane der Mühldorfer Autorin Eva Leidmann wurden von den Nazis verboten – dennoch hatte sie in Berlin Erfolg. Von <i>Ina Kuegler</i>	März, April Seite 30
Kniffliges aus Rechenbüchern. Mehr als ein Kapitel der Mathematikgeschichte: Was Textaufgaben der frühen Neuzeit über Alltägliches verraten. Von <i>Edith Feistner, Alfred Holl</i>	März, April Seite 34
Das Schmuckstück. Warum beim oberfränkischen Wallenbrunn die Kohle sprudelt: Kulturelles und Legenden um Osterbrunnen. Von <i>Wilfried Engelbrecht</i>	März, April Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Eine Messe lesen lassen für Donald Trump: <i>Bernhard Setzwein</i> findet das gut und hofft, die Fürbitten mögen Wirkung zeigen.	Mai, Juni Seite 2
Keimzelle einer machtvollen Karriere. Die fränkische Cadolzburg ist bauliches Zeugnis für den Aufstieg der Hohenzollern. Jetzt eröffnet dort ein Burgenmuseum. Von <i>Uta Piereth</i>	Mai, Juni Seite 3
Reiten unterm Dach. Ein mondäner Kurort brauchte früher einen Tattersall – 1911 zog Bad Kissingen nach. Der Bau ist denkmalgeschützt. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Mai, Juni Seite 8
Bollwerke der Falschgläubigen. Auch im größtenteils stockkatholischen Bayern gab es Mitte des 16. Jahrhunderts Inseln der auf lutherische Art Glückseligen. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni Seite 10
Mit Drache und Sichel. Eine Ausstellung im Museum Fürstenfeldbruck lenkt den Blick auf Attribute, die Heilige identifizierbar machen. Von <i>Karin Dütsch</i>	Mai, Juni Seite 14
Widerstand aus dem Hintergrund. Vor 75 Jahren fand das erste Treffen des Kreisauer Kreises statt, an dem auch Pater Augustin Rösch teilnahm. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	Mai, Juni Seite 17
Flinke Schreiber. Vor 200 Jahren entwickelte Franz Xaver Gabelsberger die Stenografie. Er wurde Bayerns erster Landtagsstenograf. Von <i>Eva Meier</i>	Mai, Juni Seite 22
Blökende Multitalente. Wollige Landschaftspfleger: Über Schafe und ihre Haltung von der Rhön bis an die Alpen. Von <i>Petra Raschke</i>	Mai, Juni Seite 24
Verschüttete Schatzkammer. Der Münchner Marienhof: Was Archäologen im Vorfeld des Baus einer zweiten S-Bahn-Strammstrecke zutage förderten. Von <i>Brigitte Haas-Gebhard</i>	Mai, Juni Seite 29
Geheimnisvolle Geliebte. Wie starb Ludwig II.? Eine originelle Lösung liefert der japanische Schriftsteller Mori Ogai in seiner Novelle „Wellenschaum“. Von <i>Andrea Hirner</i>	Mai, Juni Seite 35
Ein Leben voller Fluchten. Das andere Bayern: Vor 50 Jahren starb Oskar Maria Graf in seinem amerikanischen Exil. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	Mai, Juni Seite 36
Corporate Identity mit der Gottesmutter. Das erste Matrikelbuch der Ludwig-Maximilians-Universität zeigt ein prominentes Beispiel für die Marienverehrung in Bayern. Von <i>Karin Dütsch</i>	Mai, Juni Seite 38
Das Schmuckstück. Aus der Wüste an den Münchner Marienplatz: Der heilige Onuphrius, der fast unbekanntes Stadtpatron. Von <i>André Paul</i>	Mai, Juni Seite 40
Unser noch unerforschtes Bayern. Auf der Würzburger Mainbrücke tobt ein Streit. <i>Bernhard Setzwein</i> findet, man kann daran den Wandel der Leitkultur beobachten.	Juli, August Seite 2

- Gaukler im Sinkflug. „Volkszählung“ bei Schmetterlingen: Forscher beklagen trotz einiger Neufunde den dramatischen Rückgang zahlreicher Arten. Von *Ubay* Juli, August|Seite 3
- Erfolg mit Zerbrechlichem. Flaschen, Tiegel und Fenster: Die Glashütte Grafenaschau war einst ein riesiger und weithin exportierender Industriebetrieb. Von *Günter Bitala* Juli, August|Seite 9
- Papperl zum Protzen. Kofferaufkleber waren wichtig für die Logistik in Hotels. Bald wurden sie begehrte Souvenirs Von *Cornelia Oelwein* Juli, August|Seite 15
- Bayern unter Kuratel. Die Akten der amerikanischen Militärbehörden (OMGUS): Eine wichtige Quelle zur Erforschung der Nachkriegsgeschichte. Von *Alfred Wolfsteiner* Juli, August|Seite 20
- Zwei Bayern am Amazonas. Vor 200 Jahren brachen die Forscher Spix und Martius zu ihrer Expedition nach Brasilien auf. Von *Eva Meier* Juli, August|Seite 27
- Spannende Schichtarbeit. Eine Restauratorin rekonstruiert die Arbeiten an dem über 500 Jahre alten Heilig-Kreuz-Altar von Erasmus Grasser. Von *Karin Dütsch* Juli, August|Seite 33
- Das Schmuckstück. Ein Denkmal in Schweinfurt erinnert an Olympia Fluvia Morata. Die Humanistin wurde als „neue Sappho“ gepriesen. Von *Cornelia Oelwein* Juli, August|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Quittungen an Milchtankstellen: *Bernhard Setzwein* findet das übertrieben und erinnert sich ans Milchholen in Kindertagen. September, Oktober|Seite 2
- Bedrohter Fundus. Wie Lava fließt und ferne Völker sprechen: Die alten Lehr- und Forschungssammlungen der Ludwig-Maximilians-Universität. Von *Claudius Stein* September, Oktober|Seite 3
- Haarige Spektakel. München steht Kopf: Was alte Polizeiakten über legendäre Rock-Konzerte der Endsechzigerjahre verraten. Von *Gerrit Faust* September, Oktober|Seite 11
- Brandbrief aus Dänemark. Warum der junge Pfalzgraf Christoph aus der Oberpfalz König der Kalmarischen Union wurde. Von *Alfred Wolfsteiner* September, Oktober|Seite 14
- Ende des Elends. Nach dem „Jahr ohne Sommer“ freute man sich über eine gute Ernte 1817 und arbeitete eifrig an Modernisierungen. Von *Cornelia Oelwein* September, Oktober|Seite 18
- Das Urbild aller Städtchen. Theodor W. Adorno und das unterfränkische Amorbach: „Das einzige Stückchen Heimat, das mir blieb“. Von *Bernhard Setzwein* September, Oktober|Seite 23
- Palast statt Hütte. Hickhack um die Kosten für das Münchner Justizgebäude. Glasplattenfotografien zeigen Details aus seiner Bauzeit. Von *Christoph Bachmann* September, Oktober|Seite 27
- Evolution des Drahtesels. Bayern war einst eine Hochburg des Fahrradbaus und begeisterte sich früh für Radrennen. Von *Christian Muggenthaler* September, Oktober|Seite 34
- Das Schmuckstück. Propaganda gegen Ablass und Prasserei: Die Karikatur „Der Teufel sitzt auf einer päpstlichen Bulle“. Von *Heidi Schmitt* September, Oktober|Seite 40
- Unser noch unerforschtes Bayern. Beim Slogan „Bayern muss Bayern bleiben“ reagiert *Bernhard Setzwein* eher allergisch. Er fragt, welche Art von Bayern gemeint ist. November, Dezember|Seite 2
- Lehrmuseum für Kirchenschätze. Die Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums basiert auf einer ebenso einzigartigen wie eigenwilligen Privatinitiative. Von *Claudius Stein* November, Dezember|Seite 3
- Flämische Anleihen. Vor 150 Jahren begannen die Bauarbeiten am Neuen Rathaus in München nach dem Entwurf des Newcomers Georg Hauberrisser. Von *Eva Meier* November, Dezember|Seite 10
- Rohr oder Rübe. Süßes von Bayerns Feldern: Über den Zucker und die Anfänge seiner heimischen fabrikmäßigen Herstellung. Von *Petra Raschke* November, Dezember|Seite 15

Hochkarätiges im Verborgenen. Im Schatten des großen Dürer: Ein Streifzug zu spätgotischer Kunst in abgelegenen fränkischen Dorfkirchen. Von <i>Andreas Reuß</i>	November, Dezember	Seite 19
Poker um Provinzen. Warum die Verwaltungsgrenzen der katholischen Kirche in Bayern manchmal willkürlich erscheinen. Von <i>André Paul</i>	November, Dezember	Seite 26
Grüne Lunge in Gefahr. Über Bäume in Städten seit der Barockzeit und aktuelle Forschungen zur Pflanzung neuer Arten. Von <i>Petra Raschke</i>	November, Dezember	Seite 28
Romanisches Erbe. Nach dem Zusammenbruch ihres Reichs blieben viele Römer in Bayern. Ihre Spuren sind bis heute nachweisbar. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	November, Dezember	Seite 34
Das Schmuckstück. Die Augsburger Adam-und-Eva-Schale: Das älteste Zeugnis christlichen Glaubens in Bayern. Von <i>Sebastian Geierhos</i>	November, Dezember	Seite 40

2016

Spezialheft Nummer 1 zu 500 Jahre Reinheitsgebot

Gut eingesenkt. Finanzminister <i>Markus Söder</i> verrät, wieviel der Staat am Bierdurst der Bayern verdient.	Januar	Seite 3
Der Stoff, aus dem die Räusche sind. Bilsenkraut, Brechnuss & Co.: Was man früher alles verbrauchte. Eine Spurenanalyse auf dem Weg zum reinen Bier. Von <i>Franz Meußdoerffer</i>	Januar	Seite 5
Vom Körper des Bieres. Bier besteht vor allem aus Wasser – seine Herstellung braucht viel Wasser. Das tangiert den Grundwasserschutz. Von <i>Paul Kruck</i>	Januar	Seite 11
Frisch gezapft. Bier wird sauer, wenn es nicht kühl gelagert ist. Spezielle Lagerkeller wurden bald beliebte Ausflugsziele. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Januar	Seite 14

Spezialheft Nummer 2 zu 500 Jahre Reinheitsgebot

Unser noch unerforschtes Bayern. Das Reinheitsgebot ist von Willkür geprägt, meint <i>Bernhard Setzwein</i> und erzählt von anderen Zutaten im Biersud.	Februar	Seite 2
Dem Mythos auf der Spur. Archivreisen zu den staatlichen Brauereien legen Betriebswirtschaftliches frei und dokumentieren den Kult ums Hofbräuhaus. Von <i>Michael Unger</i>	Februar	Seite 3
Neue Aromavielfalt. Von bitter bis fruchtig: Im Laufe der Jahrhunderte führte die Hopfenkultivierung zu immer raffinierter schmeckenden Sorten. Von <i>Petra Raschke</i>	Februar	Seite 7
Vom Aufleiten, Anleiten und Nachleiten. Relativ spät fand in Bayern die Mechanisierung im Hopfenanbau ihren Durchbruch. Heute wird nur noch wenig Hand angelegt. Von <i>Victor Henle</i>	Februar	Seite 9
Die Seele des Biers. Würze, Farbe und Geschmack der Biersorten hängen vom gemälzten Getreide ab. Von <i>Franz Meußdoerffer</i>	Februar	Seite 12
Der Pilz macht's. Lange war die Hefe der mysteriöse Treibstoff im Bier, heute spielt sie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung neuer Sorten. Von <i>Martin Zarnkow</i>	Februar	Seite 13
Unser noch unerforschtes Bayern. Zusammengebraut, was nicht zusammengehört: <i>Bernhard Setzwein</i> staunt übers Cervinum und andere alchemistische Hexereien.	März	Seite 2
Wer hat an der Uhr gedreht? 1916 wurde in Deutschland erstmals die Sommerzeit eingeführt. Probleme bereitete die Geltungsdauer von Fahrkarten. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	März	Seite 3

Apokalypse im Zeichen des Fisches. Hochwasser, Kampf um die Kaiserkrone und um Religionen: Um 1500 grassierte in Bayern die Sintflutprophetie. Von <i>Martin Hille</i>	März Seite 6
Theologe und Märtyrer. Dietrich Bonhoeffer, Symbolfigur des Widerstands gegen Hitler, starb im KZ Flossenbürg. Jetzt gibt es ein Theaterstück über ihn. Von <i>Bernhard Setzwein</i>	März Seite 11
Meister komplizierter Räume. Vor 250 Jahren starb der Baumeister Johann Michael Fischer, der Vollender des bayerischen Spätbarock. Von <i>Eva Meier</i>	März Seite 13
Das Schmuckstück. Über 2500 Illustrationen der Satirezeitschrift <i>Simplicissimus</i> schuf Eduard Thöny. Vor 150 Jahren wurde er in Tirol geboren. Von <i>Eva Meier</i>	März Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Land-Ei und Stodterer: <i>Bernhard Setzwein</i> zeigt, wie aus der alten Rivalität eine neue Partnerschaft geworden ist.	April Seite 2
Späte Anerkennung. Schon lange wurde sie verehrt, doch erst vor 100 Jahren machte der Papst Maria offiziell zur Patrona Bavariae. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	April Seite 3
Sprache der Architektur. Die Residenzen von Karl IV. wurden Metaphern für den Kaiser und seine Herrschaft in ganz Europa. Von <i>Richard Nemeč</i>	April Seite 6
Langes Casting. Vor 50 Jahren wurde das Lied „für Bayern“ erstmals als Staatshymne bezeichnet. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	April Seite 11
Vergessenes Multitalent. Gemälde, Brunnen, Glasfenster, Zinnfiguren: Friedrich Wanderer war ein vielbeschäftigter Kunstprofessor. Von <i>Klaus Loscher</i>	April Seite 14
Das Schmuckstück. Tropfensteinhöhle Schulerloch: Ein Refugium für Fledermäuse, Erholungssuchende und Musikliebhaber. Von <i>Monika Judä</i>	April Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Warum in die Ferne schweifen, wenn die Steuerose liegt so nah? <i>Bernhard Setzwein</i> schreibt an den Landkreis Ebersberg.	Mai Seite 2
Anmaßend schön. 700 Jahre Straubinger Stadtturm: Nicht der Landesherr, sondern die Bürger haben ihn errichtet. Von <i>Dorit-Maria Krenn</i>	Mai Seite 3
Säge und Schlafschwamm. Kaiserliche Beinamputation: Mit bayerischer Hilfe wurde eine der berühmtesten Operationen des Mittelalters durchgeführt. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	Mai Seite 7
Bier macht stark. Gesundheit fördern und gute Tischmanieren: Was ein Mönch vor 250 Jahren im „Speiß-Meister“ zu Essen und Trinken schrieb. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	Mai Seite 10
Faszinierendes Double. Die Kopie der Ignaz-Günther-Portale in Schloss Schleißheim im Spannungsfeld zwischen Hightech und künstlerischer Interpretation. Von <i>Katrin Janis, Heinrich Piening</i>	Mai Seite 13
Das Schmuckstück. Gedenken an Ludwig II. Vor 120 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für die Votivkapelle am Starnberger See. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	Mai Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. <i>Bernhard Setzwein</i> über Schüler in Pendlerzügen und den wahren Intensivierungsunterricht, der aufs Leben vorbereitet.	Juni Seite 2
Weißblaue Wüstenschiffe. Zum internationalen Jahr der Kamele: Wo man in Bayern Trampeltieren und Dromedaren begegnen kann. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Juni Seite 3
Baumeister eines Mythos'. Schillernd und erfolgreich: Philipp sen. und Philip jun. Rosenthal kreierten die erste Weltmarke in der Porzellanbranche. Von <i>Ines Kohl</i>	Juni Seite 7
Revolutionäre Dreiecksgeschichte. Im 15. Jahrhundert war der Franke Regiomontanus einer der herausragendsten Mathematiker und Astronomen. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	Juni Seite 11

Meister der Singspiele. Berühmt wurde er in der Schweiz, doch in seiner oberpfälzischen Heimat ist der Komponist Constantin Reindl nahezu vergessen. Von <i>Uwe Mitsching</i>	Juni Seite 14
Das Schmuckstück. Widerspenstige Bayern: Bei der Vermessung der Basislinie gab es Ärger. Von <i>Wolfgang Blum</i>	Juni Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Ungewöhnliches Hobby: <i>Bernhard Setzwein</i> über einen Mann, der einen ganzen Ort wieder auftauchen lässt.	Juli, August Seite 2
Der Familienordner. Außergewöhnlicher Zuwachs im Staatsarchiv München: Das mit Akkuratess aufgebaute Archiv der Schibers. Von <i>Christoph Bachmann</i>	Juli, August Seite 3
Pilgerschaft mit politischem Hintergrund. Die Türken nahten – und Kaiser Leopold I. ging auf Wallfahrt nach Altötting. Dort umwarb er erfolgreich Bayerns Kurfürsten. Von <i>Gerhard Immler</i>	Juli, August Seite 10
Reben weichen Hopfenstangen. Was sich aus alten Karten Bayerns über den Siegeszug des Biers und seine Lagerung ablesen lässt. Von <i>Wolfgang Blum</i>	Juli, August Seite 15
Reizende Jagdflieger. Nicht nur Ansbachs wilder Markgraf frönte ihr einst ausgiebig – auch heute hat die Falknerei viele Anhänger. Von <i>Uwe Mitsching</i>	Juli, August Seite 20
Raffinierte Lichtspiele. Das Europäische Museum für Modernes Glas in Rödental setzt zeitgenössische Glaskunst in Szene. Von <i>Heidi Schmitt</i>	Juli, August Seite 24
Seidenrausch und Superfood. Jahrhunderte lang versuchte man vergeblich, auch in Bayern Maulbeerbäume heimisch zu machen. Von <i>Petra Raschke</i>	Juli, August Seite 28
Das Schmuckstück. Als Ödon von Horváth im schicken Wagen durch Murnau kurvte, hatte er noch gar keinen Führerschein. Von <i>Günter Bitala</i>	Juli, August Seite 32
Unser noch unerforschtes Bayern. Des Rätsels kreative Lösung: <i>Bernhard Setzwein</i> über eine resolute Dame, die ein Kunstwerk vervollständigte.	September Seite 2
Diktat der Sparsamkeit. Von Schalcksnarren, zu großen Feiern und unlauterer Völlerei: 1616 erschien die erste Ausgabe des Codex Maximilianus. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	September Seite 3
Der „Wildeste der Wilden“. Dem Andenken eines Wilderer: Kasperltheater um das Josef-Hacker-Gedächtnisschießen in Schleching. Von <i>Christoph Bachmann</i>	September Seite 7
Mohr im Wappen. Mauritius, der Schutzpatron Coburgs: Ein römischer Offizier, der für seinen Glauben starb. Von <i>Eva Meier</i>	September Seite 11
Wunderheilerin oder Kurpfuscherin? Heilpraktisches Wissen trifft auf Geschäftstüchtigkeit: Selbst „Sisi“ verehrte die „Doktorbäuerin“ Amalie Hohenester. Von <i>Eva Meier</i>	September Seite 13
Das Schmuckstück. Vor 150 Jahren wurde der Vorgänger des Fischbrunnens am Münchner Marienplatz in Betrieb genommen. Von <i>Eva Meier</i>	September Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Essenfotos auf #foodporn erinnern <i>Bernhard Setzwein</i> an den alten bayerischen Brauch des Bschoadtüchls.	Oktober Seite 2
Meister des bayerischen Rokoko. Die Synthese von Ornament und Architektur prägt die Arbeit von Dominikus Zimmermann, der vor 250 Jahren starb. Von <i>Eva Meier</i>	Oktober Seite 3
Keine Klausur für Nonnen. Mary Ward und die Englischen Fräulein: Im Vatikan scheiterte sie, doch Bayerns Kurfürst empfing sie mit offenen Armen. Von <i>Elisabeth Weinberger</i>	Oktober Seite 7
Umtriebiger Millionär. Zeitungsmann, Vielschreiber, Kunstmäzen: Goerg Hirth besuchte seiner Wahlheimat München den Jugendstil. Von <i>Andrea Hirner</i>	Oktober Seite 10

Minerva contra Jesuiten. Der berüchtigte Illuminatenorden von Adam Weishaupt existierte nur kurz, beschäftigt aber noch immer die Phantasie. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	Oktober Seite 13
Das Schmuckstück. Königlicher Bauherr im Untergrund. Sprayer Loomit hat eine Unterführung an der Münchner Ludwigstraße gestaltet. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Oktober Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Mitleidlose Regalhaltung: <i>Bernhard Setzwein</i> plädiert für die Auswanderung von Büchern, die vielleicht Menschen verändern können.	November Seite 2
Aus der Waschküche hinaus in die Welt. Zwei Brüder – zwei Weltfirmen: Rudolf und Adolf Dassler haben Herzogenaurach zur Sportstadt gemacht. Von <i>Manfred Welker</i>	November Seite 3
Wortgewaltiger Revoluzzer. Vorreformatorischer Protest: Der Laienprediger Hans Böhm begeisterte mit seinen radikalen Ansichten die Massen. Von <i>Daniel Carlo Pangerl</i>	November Seite 8
Wählen lernen. Was Monatsberichte der amerikanischen Militärregierung über die Landtagswahl 1946 verraten. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	November Seite 11
Prächtiges Entree. Bei der Restaurierung des Christiansportals auf der Plassenburg wurden die verlorengegangenen Waffen nachgebildet. Von <i>Ubay</i>	November Seite 14
Das Schmuckstück. Ein Pfarrer auf der Suche nach den Schätzen des Abgrundes: die Esperhöhle in der Fränkischen Schweiz. Von <i>Wilfried Engelbrecht</i>	November Seite 16
Unser noch unerforschtes Bayern. Micky Maus & Co. waren die Helden unserer Kindheit. Jetzt reden sie münchnerisch. Das gefällt <i>Bernhard Setzwein</i> gar nicht.	Dezember Seite 2
Umhauen verboten! Weniger volkskundliche Beschreibungen als vielmehr Erlasse belegen den Siegeszug des „evangelischen“ Christbaums durch Bayern. Von <i>Cornelia Oelwein</i>	Dezember Seite 3
Der Muckl und der König. Der Oberpfälzer Johann Nepomuk von Ringseis war Reisearzt und enger Vertrauter von Ludwig I. Von <i>Alfred Wolfsteiner</i>	Dezember Seite 5
Hilfe zur Selbsthilfe. Bayerns Sparkassen im Wandel der Zeit: Vor 200 Jahren beförderte eine königliche Empfehlung die Geldanlage für jedermann. Von <i>Stefan Fendt</i>	Dezember Seite 8



**UNSER
BAYERN**
6 x im Jahr, digital.



Bayern im Blick

Daten, Fakten, Hintergrundberichte

Die Bayerische Staatszeitung im Jahresabonnement.
Jeden Freitag. Auch digital.
Jetzt bestellen: Tel. 089/29014259

Wer sie abonniert, profitiert.
bayerische-staatszeitung.de/abo

